

Letter 240: [After 8 April 1525, Strasbourg], Capito to [Nicolaus Kniebs]

The manuscript, an original in Capito's hand, is in the Kongelige Bibliotek, Copenhagen, ms. Thott 497, folio 80. For the addressee see above, Ep. 184 headnote.

5 Gunstiger lieber her. Es ist itzond der spital entladen von dem der bißher, on verstand gots, die
armen im spital, zu leren und trosten befell gehabt hat. Butt nun Ewer Ersamen wyßheit gedenck
zehaben, wie die krancken und durfftigen lutt mit besserem trost versehen werden mochten. Wir
haben ein gedencknus an Symforian, der on das blod ist, aber in synen kranckheiten stoff und fest
10 uff Gott. Welcher zu trosten in arbeit und widerwertigkeit am geschicksten syn mochte unser
achtung. So syn ondes der pfarren niet zuvil, mochte das volck zu St. Martin wol geteilt werden
zu St. Thoman und ins mynster. Dan dasselbig pfarr on das am ungelegesten ist und den anderen
zweiien zu nahe. Noch erwegung aller umbstend, sehe uns fur gut an, das ir uff Symphorian auch
gedenckens hetten, dann es auch siner person fuglich und gelegen were. Ich bütt auch das ir
sollichs mit hern Jacob Meyern beratschlahen. Und bedurffen ir etwan inn unsers dienst, so
geruchen uns zuberuffen, werden wir aller fliß ankeren, wie wol itzond es unserm geschaffen
groß und uberlegen syn. Lassen uch also Christum befolhen syn.

Ewer williger W. Capito